ARTSPACE 2025

Objekte, Installationen und Skulpturen von:

HELMAR MATTHIAS BAZINGER
MARTIN LERCH
WALTER MEIERHOFER
CHRISTIANE POTT-SCHLAGER
ANDREA MARIA REISER
LAURENCE WIMMER

Der ARTSPACE Skulpturenpark ist ganzjährig frei zugänglich

art bv Berchtoldvilla
Josef-Preis-Allee 12
5020 Salzburg
www.artbv-salzburg.at

art bv berchtoldvilla
berufsvereinigung bildender künstler

HELMAR MATTHIAS BAZINGER

Rising up
2020, Untersberger Marmor

Das Werk von Helmar Matthias Bazinger, das Bezug auf den barocken Salzburger Zwerglgarten nimmt, thematisiert Emanzipation, die durch verschiedene bildhauerische Setzungen verdeutlich wird. Durch den Blick des Betrachters von oben auf die Skulptur wiederholt sich symbolisch das Verhältnis von Herr zu Knecht. Die Figur aber verweigert die „Zwergen“-Perspektive und will nicht als Teil einer possierlichen Menagerie wahrgenommen werden, sondern ist im Begriff, sich selbstbestimmt aufzurichten. Der Stein der Grotesken im Zwerglgarten stammt ebenso vom Untersberg wie der dieser Skulptur. Die brüchigen Konglomeratsanteile hier aber hinterfragen den Ewigkeitsanspruch, nicht nur des Marmors.

Helmar Matthias Bazinger, geboren 1962 in Oberösterreich, studierte Malerei an der Universität für Angewandte Kunst bei Prof. Wolfgang Hutter, einem Künstler des Wiener Phantastischen Realismus. Die Auseinandersetzung mit den Arbeiten Alfred Hrdlickas führten ihn zur Bildhauerei. In der Folge entstand ein Werk, das von Kleinplastiken aus Ton bis hin zu lebensgroßen Marmorskulpturen reicht.

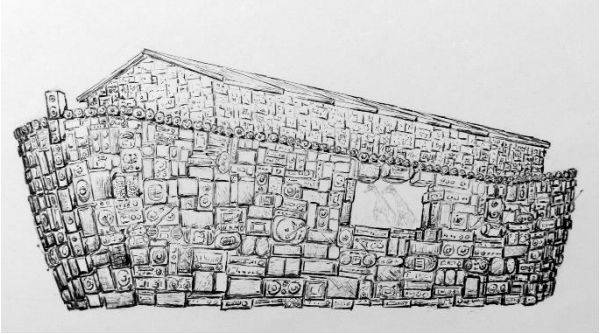
Mag. Helmar Matthias Bazinger
Guglgasse 6/1/8/10
1110 Wien

+43 664 2332156
mail@bazinger.info
www.bazinger.info

MARTIN LERCH

Arche Noah
2025, Begehbare Rauminstallation mit Audiogeräten, Schallplattenspielern, Tonbandgeräten, Kassettenspielern, Verstärkern, Lautsprechern, Satellitenempfängern, Photovoltaik Modulen, Holz u.a. Materialien, 6,6 x 2,3 x 1,4 m

In über 1000 Arbeitsstunden installieren Martin Lerch und seine Helfer eine moderne Arche Noah aus über 600 Audiogeräten, 50 Satellitenempfängern, 6 Photovoltaik-Modulen u.a. und machen sie damit energietechnisch autark und für das Publikum sogar begehbar. Die Arche Noah steht für das Sinnbild von Erneuerung und Rettung einer ausweglos scheinenden Situation. Die unkonventionelle, technisch hochentwickelte Arche vermittelt, wie eine kreative Eingebung hoffnungsvolle Wege aus der drohenden Katastrophe zeigen kann und lässt die neuen Errungenschaften zum Retter werden. Hatte die biblische Arche eine Länge von 133 m (300 Ellen) so ist sie in diesem Falle verkleinert worden im Verhältnis 20:1 auf 6,6 m Länge. Anstatt der Eingangsluke zeigt ein Monitor eine Bildabfolge von Arche Noah-Darstellungen vergangener Zeiten.



Martin Lerch, freischaffender Künstler im Bereich Installation, Schmuck, Objektkunst und Fotographie ist in Neukirchen am Großvenediger geboren. Er absolvierte die Goldschmiede Lehrausbildung bei Manfred Stubhann in Salzburg, Meisterprüfung. Er erhielt zahlreiche, internationale- und nationale Preise und Auszeichnungen.

Martin Lerch
Steingasse 5
5020 Salzburg
+43 660 6822084
martinlerch@hotmail.com

WALTER MEIERHOFER

Thronsessel „PATT“: Feminismus vs. Patriarchat
2022, Untersberger Marmor

Das Thema der Macht und der Kommunikation ist das Anliegen des Bildhauers Walter Meierhofer, indem er einen marmornen Thronsessel und 5 Hocker in einem Kreis anordnet und die Betrachter auffordert, diese zu nutzen und über weibliche und männliche Sichtweisen nachzudenken. Haben die Patriarchen früher regierend auf dem Thron gesessen, so halten sie in diesem Fall nur demütig die Sitzfläche, während eine weibliche, starke Figur die Lehne des Thrones darstellt und den scheinbar dominanten Platz einnimmt.
Die Machtverhältnisse sind umgekehrt worden und sollen neu gemischt werden, möglichst auf Augenhöhe, so der Bildhauer.

In einer anderen Werkgruppe lässt Walter Meierhofer Marmorfiguren in drei verschiedenen Arten mit dem Gefangensein umgehen: der Asket, der geistig gegen die Unfreiheit kämpft, der Athlet, der sich körperlich mit Muskelkraft zur Wehr setzt und schließlich die gefangene Frau, die erschöpft daliegt und sich nicht wehrt

Der 1939 in Salzburg geborene Bildhauer hat nach Abschluss der Fachhochschule für Bildhauerei in Hallein den väterlichen Restaurierungsbetrieb über Jahrzehnte übernommen, parallel zur freischaffenden Bildhauerei. Der antike Geist aber auch Naturmotive finden immer wieder Eingang in seine Marmorskulpturen, um in zeitloser Gültigkeit neu von ihm interpretiert zu werden, oft mit einem ironischen Unterton.

Walter Meierhofer
Baumbichlstrasse 20
5026 Salzburg +43 662 623443

CHRISTIANE POTT-SCHLAGER

Buntstiftspäne
2015, Edelstahl, farbige Fassung, 290 x 130 x 100 cm,
(Bodenplatte: 100 x 100 x 5 cm)

Die in Bremen geborene Malerin, Stahlplastikerin und Zeichnerin präsentiert erstmals eine Edelstahlplastik „Buntstiftspäne“ mit farbiger Lackierung. Buntstifte als einfachstes Werkzeug für Zeichnende werden üblicherweise durch einen Spitzer angespitzt, d.h. Späne werden durch Drehbewegung abgehobelt. Diese Drehbewegung findet sich in den raumgreifenden Gesten des Stahlobjekts wieder und prägt das Raumcharakteristikum des Objekts: alle Raumrichtungen sind enthalten! Die Buntstiftspäne sind Abfallprodukt des Werkens und erinnern an spielerisches, unbelastetes Kindsein. Sie können als Inbegriff des freien, kreativen Schaffens gelten.

Christiane Pott-Schlager hat sowohl eine pianistische und musikpädagogische Ausbildung in Köln und Salzburg absolviert und anschließend das Studium der Kunst- und Werkerziehung an der Universität „Mozarteum“ Salzburg abgeschlossen. Sie war Leiterin des „Internationalen Stahlsymposions“ Riedersbach/OÖ und hatte zahlreiche Lektortätigkeiten an chinesischen Universitäten in Peking, Chendgu und Guilin inne.

Mag. Christiane Pott-Schlager
Hauptstraße 47
5112 Lamprechtshausen

+43 650 4434741
christiane.pott@artasyl.at
www.artasyl.at

ANDREA MARIA REISER

Be my sun
2021, Ø 1,20 m
Aluverbundplatte bedruckt, Blattgold, Mischtechnik

In der interaktiven Installation verbindet Andrea Maria Reiser Momente der Natur, der Kunst und des Menschen durch eine kreierte Sonnenscheibe, durch die man hindurchblicken kann. Der Betrachter verschmilzt mit dem Lindenbaum und seinen Blättern zu einem gemeinsamen umfassenden Bild, umgeben von Sonnenstrahlen. Der Mensch als Mittelpunkt und Hoffnungsträger: BE MY SUN!

Zeitlos
2025, Ø 1,00 m
Aluverbundplatte bedruckt, Blattgold, Mischtechnik

Die ornamental angeordneten Blätter des Ahorns auf der Aluplatte sind spitz und mehrfiedrig. Sie weisen wie Strahlen auf den Mittelpunkt, der mit einem konvexen Spiegel versehen ist. Der Blick des Betrachters auf den Spiegel lässt das Bild des Baumes zu einer Einheit von Natur und Mensch werden.
„In meinen Bildern finden sich Federn, Blätter und verschiedene Naturmaterialien wie Sande oder Marmor, Pigmente, Eisen oder Kupfer wieder. Ich liebe es Menschen mit Kunst und Natur zu verbinden.“

1959 in Salzburg geboren, Ausbildung in Textildesign HTBLA Salzburg, Studium an der Universität Mozarteum, Bühnenbild, Kostüm und Theatermalerei. Seit 1986 als freischaffende Künstlerin tätig. Unter dem Titel „Die Kunst der Vielfalt“ sind zahlreiche Bühnenbilder, Teppichdesigns, Malerei, Installationen und Kunstwanderwege entstanden.

Mag. Andrea Maria Reiser
Jakob-Auer-Straße 8
5020 Salzburg

+43 650 7870028
contact@amr-art.com
www.amr-art.com

LAURENCE WIMMER

Sonnenblumenstele
2019, Relief in Untersberger Marmor, 113 x 43 x 3 cm,
(Stahlrahmen verzinkt, matt schwarz lackiert, Sockel in Untersberger Marmor: 67 x 39 x 30 cm)

Die Steinstele zeigt das Flachrelief einer Sonnenblume, welches bedingt durch den wechselnden Lichteinfall zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten mal mehr und mal weniger stark hervortritt und so wie die Sonnenblume ganz von der Ausrichtung nach dem Licht lebt. Besonders im Streiflicht tritt sie stärker hervor, erstrahlt in vollem Kontrast und kommt dadurch zur vollen Blüte, während sich in einem anderen Licht die Blätter bereits zu welken scheinen, einige davon schwinden bald aus unserer Sicht und der Stamm wird kahl, bis auch die ganze Blume verschwindet, nur um mit dem nächsten Sonnenschein langsam wieder zu erblühen.
Das Werk kontempliert dabei die zyklischen Stadien des Werdens und Vergehens sowie skulpturale wie existenzielle Fragen nach Beständigkeit und Vergänglichkeit, wobei mit der Sonnenblume ein Zeichen der Resilienz gesetzt ist.

Laurence Wimmer, 2000 in Salzburg geboren, ausgebildet an der Fachschule und Meisterklasse für Bildhauerei in Hallein, Studium der Kunstgeschichte an der Paris Lodron Universität Salzburg. Seit 2024 als freischaffender Künstler tätig in der Bildhauerei. Teilnahmen an Ausstellungen und Symposien.

Mst. Laurence Wimmer
Tischlerweg 3
5072 Siezenheim

+43 650 5221428
atelier@laurencewimmer.art
www.laurencewimmer.art

ARTSPACE 2025

Objekten, Installationen und Skulpturen von:

HELMAR MATTHIAS BARZINGER
MARTIN LERCH
WALTER MEIERHOFER
CHRISTIANE POTT-SCHLAGER
ANDREA MARIA REISER
LAURENCE WIMMER

Der ARTSPACE Skulpturenpark der Berchtoldvilla besteht seit 2012 und wird von Bildhauerinnen und Bildhauern in Abständen von 2-3 Jahren neu bestückt. Am 20. September 2025 wird der neu gestaltete Skulpturenpark ARTSPACE offiziell wiedereröffnet und für die kommenden drei Jahre bespielt. Sechs Bildhauerinnen und Bildhauer gestalten den an die Berchtoldvilla angrenzenden Park mit großformatigen Skulpturen, Objekten und Rauminstallationen und verwandeln ihn in einen offenen, lebendigen Kunstraum.
In sechs eigenständigen Positionen eröffnen sie den Dialog mit der umgebenden Natur und Architektur, werfen einen Blick auf gesellschaftlich aktuelle Themen wie Umwelt und Nachhaltigkeit oder bearbeiten existentielle Aspekte menschlicher Erfahrung.
Allen beteiligten Künstlerinnen und Künstlern ist es ein Anliegen, den wunderbaren, alten, öffentlich zugänglichen Park der Berchtoldvilla durch kreative Eingriffe und bildhauerische Setzungen in einen Kunstraum und einen Raum des Denkens zu verwandeln.

Der ARTSPACE Skulpturenpark ist ganzjährig frei zugänglich

art bv Berchtoldvilla
Josef-Preis-Allee 12
5020 Salzburg
www.artbv-salzburg.com